Notizen über Aufstellung und Benützung der Sammlungen der geographisch-kommerziellen Gesellschaft in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **3 (1880-1881)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-320752

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage Nr. 17.

Notizen

über

Aufstellung und Benützung der Sammlungen

der

geographisch-kommerziellen Gesellschaft in St. Gallen.

Mit Schreiben vom 12. Dezember 1880 theilte die genannte Gesellschaft mit, dass ihre bleibende Sammlung ethnographischer und geographischer Gegenstände, sowie exotischer Produkte, nebst Photographieen und andern Abbildungen durch die Konservatoren HH. Prof. *Amrein* und *Mettler* geordnet und offiziell eröffnet wurde. Dieselbe ist nunmehr jeden Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags und von 1—3 Uhr Nachmittags dem Publikum zur unentgeltlichen Besichtigung geöffnet. An Mittwochen und Samstagen ist die Sammlung zu den angegebenen Tagesstunden ebenfalls offen, jedoch nur gegen ein Eintrittsgeld von 50 Rappen zu besichtigen. Die Mitglieder haben unter Vorweis ihrer Personalkarten stets freien Zutritt.

Es wird uns freuen, fügt das oben citirte Schreiben bei, bei Besuchen von Mitgliedern Ihrer verehrlichen Gesellschaft in der Gallusstadt unsere Sammlung der Aufmerksamkeit dieser werthen Gäste gewürdigt zu sehen, wie wir auch überhaupt zuversichtlich erwarten, dass diese neue Schöpfung für unsere Vereinszwecke gute Früchte bringe und immer mehr zur Geltung und Anerkennung bei dem Volke gelange.

Das *Sammlungslokal* befindet sich im unteren *Bibliotheksaale,* welcher früher der naturhistorischen Sammlung diente, *im obern Brühl.*

Ein *Katalog* befindet sich in Arbeit und wird bis Frühjahr im Drucke erscheinen.

1946, 5312.